

ZEITGEIST ZWISCHEN ANGST UND HOFFNUNG

DAS JAHR 1919 IN EUROPA

Interdisziplinäre Ringvorlesung im Sommersemester 2019

Freitag, 8:15-9:45 Uhr
HS 23.02 (Mozartgasse3/EG)

8. März: Einführung in die Thematik

Harald HEPPNER (Institut für Geschichte)

15. März: Das Spektrum der Emotionen zu Kriegsende

Sabine HARING-MOSBACHER (Institut für Soziologie)

22. März: Die demographischen Folgen der Kriegszeit

Peter TEIBENBACHER (Institut für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte)

29. März: Der politische Diskurs um die Gestaltung der Zukunft

Dieter-Anton BINDER (Institut für Geschichte)

5. April: Die Suche nach einem neuen Europa

Anita ZIEGERHOFER (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen)

12. April: Das Ende der „Welt von gestern“?

Peter WIESFLECKER (Institut für Geschichte)

3. Mai: Religion und Kirche

Michaela SOHN-KRONTHALER (Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte)

10. Mai: Die Zeit des Umbruchs aus der Genderperspektive

Karin Maria SCHMIDLECHNER-LIENHART (Institut für Geschichte)

17. Mai: Volkskultur in der Steiermark nach dem „Großen Krieg“

Helmut EBERHART (Institut für Kultur- anthropologie und Europäische Ethnologie)

24. Mai: Die Stadt als Schauplatz von Angst und Hoffnung

Monika STROMBERGER (Institut für Geschichte)

7. Juni: Die Dichter und die Macht: Die bayrische Räterepublik in der Literatur

Günter HÖFLER (Institut für Germanistik)

14. Juni: Reflexionen in der Musik

Klaus ARINGER (KUG - Institut für Musikgeschichte)

21. Juni: Leere Rahmen

– Kunst zwischen Zäsur und Erneuerung
Eva KLEIN (Institut für Kunstgeschichte)

28. Juni: Zusammenfassung und Ausblick

Harald HEPPNER (Institut für Geschichte)

We work for
tomorrow

geschichte.uni-graz.at

